

Vom Use Case zum Team-Assistenten

Lerngruppentreffen zur Etappe: Use Cases und Team-Assistenten

Worum geht es?

Das ist euer letztes Treffen in Pfad 3. Im Lernimpuls hast du gesehen, wie aus einem echten Bedarf ein Use Case wird und was ein Assistent braucht, damit ein ganzes Team ihn nutzen kann. Heute tauscht ihr zuerst eure **Erfahrungen** mit Assistenten und Agenten aus, findet jede Person eine **Use-Case-Idee** und prüft sie im **Sinn-Check**, und diskutiert, ob sie auch **teamweit oder abteilungsweit** relevant wäre. Gebaut wird der Assistent danach, das ist dein Einzelauftrag. Zum Schluss zieht ihr **Bilanz** über euren ganzen Weg durch Pfad 3.

Dauer: ca. 45 Minuten (Tipp: Bestimmt eine Person, die auf die Zeit achtet; die Moderation rotiert von Aufgabe zu Aufgabe.)

Nach dieser Lerneinheit könnt ihr

- eure Erfahrungen mit Assistenten und Agenten austauschen und erkennen, wie ihr euch gegenseitig unterstützen könnt.
- eine geeignete wiederkehrende Aufgabe für einen eigenen Assistenten finden, mit den fünf Merkmalen prüfen und einschätzen, ob er auch für euer Team oder eure Abteilung relevant wäre. Ihr wisst, dass die Koordinator:innen ihn freischalten können.
- Bilanz ziehen über euren ganzen Weg durch Pfad 3.

Ablauf

ABLAUF	ZEIT
Einstieg ins Thema (Ankommen · Rückblick · Lernimpuls)	4 Min.
Aufgabe 1: Erfahrungsrunde – Assistenten, Agenten & wiederkehrende Aufgaben	8 Min.
Aufgabe 2: Meine Use-Case-Idee & Sinn-Check (mit Blick auf Team und Abteilung)	15 Min.
Schlussbilanz: Euer Weg durch Pfad 3	15 Min.
Einzelauftrag: Assistenten bauen und teilen	3 Min.

Zeitplan: Auf 45 Minuten gerechnet. Bestimmt eine Person, die auf die Zeit achtet, heute besonders wichtig, damit genug Raum für die Schlussbilanz bleibt.

Was ihr für heute braucht

Ihr braucht **dieses Lerndossier** und für Aufgabe 2 hilft ein Gerät mit Zugang zu **Varios** (varios.uster.ch, Anmeldung mit dem Uster-Login), so könnt ihr die Ansicht «Assistent erstellen» gleich anschauen. Wer aus dem Auftrag im Lernimpuls schon einen Use Case oder Piloten mitbringt: umso besser.

Einstieg ins Thema (ca. 4 Min.)

Startet gemeinsam: Ihr kommt zuerst an, schaut kurz auf euren Einzelauftrag aus dem letzten Treffen zurück und verbindet das Erlebte mit dem Lernimpuls. Es geht nicht um richtige Antworten, sondern darum, eure Arbeitsweisen sichtbar zu machen.

Tipp: Tauscht euch reihum aus, offen und ohne Bewertung. In 4 Minuten schafft ihr etwa **zwei Fragen**: eine zum Rückblick und eine zum heutigen Lernimpuls.

1 · Zum Ankommen

- *Auf einer Skala von 0 bis 10: Wie ist meine Gefühlslage heute im Umgang mit KI ganz allgemein?*
- *Hatte ich seit dem letzten Treffen ein Erlebnis mit KI, das ich mit der Lerngruppe teilen möchte?*

2 · Rückblick auf den Einzelauftrag

- *Habe ich den Einzelauftrag ausprobiert? Wenn ja: woran? Wenn nein: was ist dazwischengekommen?*
- *Was hat gut funktioniert, und wo bin ich auf Schwierigkeiten gestossen?*

3 · Zum Lernimpuls

- *«Wir haben jetzt Varios. Was machen wir damit?»: Wo habe ich mich bei dieser Frage selbst ertappt?*
- *«Kann ich deinen Assistenten auch haben?»: Ist mir das schon passiert, oder habe ich es selbst gefragt? Was kam dabei heraus?*

Platz für Notizen oder Gedanken

Aufgabe 1: Erfahrungsrunde – Assistenten, Agenten und wiederkehrende Aufgaben (ca. 8 Min.)

Ihr habt in Pfad 2 und 3 alle mit Assistenten gearbeitet, jede Person anders. Bevor ihr neue Use Cases sucht, schaut ihr auf das, was schon da ist: eure Erfahrungen. Es ist eine offene Diskussionsrunde, kein Abfragen. Oft steckt im Alltag der anderen genau der Use Case, den ihr selbst noch nicht seht.

Tipp: Wählt pro Teil eine bis zwei Fragen, die für eure Gruppe am meisten bringen. Eine Person achtet darauf, dass alle drei zu Wort kommen.

1 · Eure Erfahrungen mit Assistenten

- *Welchen Assistenten nutze ich wirklich, jede Woche? Und welcher ist eingeschlafen, und warum?*
- *Was war mein bester Moment mit einem Assistenten, und mein frustrierendster?*
- *Hat schon einmal jemand anderes einen meiner Assistenten genutzt? Was ist passiert?*

2 · Schon einem Agenten begegnet?

- *Hat jemand von uns schon mit einem Agenten gearbeitet, beruflich oder privat, also mit KI, die mehrere Schritte selbstständig ausführt?*
- *Was war dabei anders als bei einem Assistenten? Was fanden wir beeindruckend, was heikel?*

Zur Einordnung: Uster arbeitet heute bewusst mit Assistenten. Agenten kommen später, wenn die Entscheide dazu gefallen sind. Eure Erfahrungen damit sind trotzdem wertvoll.

3 · Wiederkehrende Aufgaben mit KI

- *Wo tauchen bei uns immer wieder ähnliche Texte, dieselben Fragen oder dieselben Prüfungen auf?*
- *Gibt es eine Aufgabe, die mehrere von uns haben, ohne dass wir es voneinander wussten?*

Ihr seid füreinander die beste Unterstützung

Wer baut, braucht Testpersonen. Wer testet, lernt bauen. Wer einen Use Case erkennt, braucht jemanden, der zuhört. Haltet fest, wer wen wobei unterstützen kann, auch über dieses Treffen hinaus.

Wer kann wen wobei unterstützen? Und was nehme ich aus der Runde mit?

Aufgabe 2: Meine Use-Case-Idee & Sinn-Check (ca. 15 Min.)

Bevor du baust, brauchst du eine gute Idee: eine **wiederkehrende Aufgabe** aus deinem Alltag, die dein Assistent übernehmen könnte. Die Erfahrungsrunde hat euch vielleicht schon eine geliefert.

So geht ihr vor: Jede Person notiert zuerst still ihre Idee (die drei Fragen unten). Dann stellt ihr sie reihum kurz vor und macht gemeinsam den Sinn-Check. Zum Schluss diskutiert ihr in Schritt B, ob die Idee auch teamweit oder abteilungsweit relevant wäre.

SCHRITT A · MEINE IDEE & SINN-CHECK (CA. 10 MIN.)

1 – Welche wiederkehrende Aufgabe soll mein Assistent übernehmen?

2 – Was soll dadurch besser oder schneller werden?

3 – Wie oft fällt die Aufgabe an, und mit welchen Daten (grün, gelb, rot)?

Sinn-Check der Gruppe: Braucht es dafür überhaupt einen Assistenten?

Besprecht jede Idee kurz im Kreis. Prüft sie an den fünf Merkmalen aus dem Lernimpuls, und haltet euer Fazit fest:

Prüfpunkt	Trifft zu
Die Aufgabe kommt regelmässig vor, jede Woche oder jeden Monat, nicht nur einmal im Jahr.	☐
Sie arbeitet mit Text oder Sprache : lesen, schreiben, zusammenfassen, prüfen.	☐
Wir können beschreiben, wie ein gutes Ergebnis aussieht , und haben Beispiele dafür.	☐
Mehrere Menschen haben denselben Bedarf, mindestens ein Team.	☐
Die Daten sind unbedenklich : grün, oder gelb mit Gelb-Check. Rot bleibt tabu.	☐
Unser Fazit	Unsere Wahl
Assistent sinnvoll – weiter zu Schritt B.	☐
Ein einfacher Prompt genügt – einmal gut formulieren und speichern.	☐
Aufgabe (noch) nicht geeignet – ich suche mir eine andere Idee. Die Gruppe hilft.	☐

Faustregel

«Wenn du den gleichen Prompt 20-mal schreibst, bau ihn zum Assistenten.» Und umgekehrt: Nicht jede Aufgabe braucht einen Assistenten. Genügt ein Prompt, ist das genauso ein Gewinn.

SCHRITT B · RELEVANZ FÜR TEAM UND ABTEILUNG (CA. 5 MIN.)

Dein Assistent löst deine Aufgabe. Aber vielleicht hätten auch andere etwas davon: dein Team, deine Abteilung oder sogar die ganze Stadt. Genau dieser Blick unterscheidet Pfad 3 von Pfad 2. Diskutiert kurz zu jeder Idee: Wer könnte diesen Assistenten sonst noch brauchen? Kreuzt eure Einschätzung an, und wenn er teamweit relevant ist, redet darüber, was dafür anders sein müsste.

Einschätzung der Gruppe

Für wen wäre mein Assistent relevant?	Unsere Wahl
Nur für mich – er ist auf meine eigene Arbeit zugeschnitten.	☐
Für mein Team – Kolleg:innen haben dieselbe wiederkehrende Aufgabe.	☐
Für die Abteilung oder die ganze Stadt – der Bedarf geht über mein Team hinaus.	☐
Noch offen – zuerst bauen und im eigenen Alltag testen.	☐

→ **Redet darüber:** Wenn er teamweit oder abteilungsweit laufen soll: Was müsste anders sein? Denkt an die drei Anforderungen aus dem Lernimpuls: verständlich für andere, verlässlich ohne dich, sicher für alle. Und wer würde ihn pflegen?

Gut zu wissen

- Deinen **persönlichen** Assistenten darfst du sofort bauen, jede Person mit Varios-Zugang kann das.
- Soll er **geteilt** werden, braucht es Tests, Qualitätssicherung und eine Freigabe: Die **Koordinator:innen deiner Abteilung** können ihn für das Team oder die Abteilung freischalten und begleiten diesen Weg.

Wem erzähle ich von meiner Idee (z. B. Koordinator:in, Teamleitung, Kolleg:innen mit gleichem Bedarf)?

SCHLUSSBILANZ · EUER WEG DURCH PFAD 3 (CA. 15 MIN.)

Zurückschauen – bevor Pfad 3 endet

Vier Etappen liegen hinter euch, und mit Pfad 3 endet eure Lernreise durch alle drei Pfade. Ihr schaut in drei Schritten zurück: Zuerst lest ihr den **Rückblick**, dann zieht jede Person **still ihre eigene Bilanz**, und zum Schluss **tauscht ihr euch im Team aus**.

Rückblick: Das Wichtigste aus vier Etappen

Lest die vier Karten kurz durch, sie helfen euch, gleich die Bilanz-Fragen zu beantworten.

1 Kontext-Management

Kontext und Unterlagen so aufbereiten, dass die KI zuverlässig arbeiten kann.

- Der KI die richtigen Unterlagen mitgeben, nicht einfach alles.
- Jeder Quelle eine klare Rolle geben: Was gilt, was ist nur Vorlage?
- Guten Kontext einmal aufbereiten und immer wieder nutzen.

2 KI-Arbeitsabläufe

Einzelne Arbeitsschritte zu mehrschrittigen KI-Abläufen verbinden.

- Grosse Aufgaben schneiden und Schritt für Schritt bearbeiten.
- Zwischenergebnisse prüfen, bevor der nächste Schritt folgt.
- Abläufe festhalten, damit sie wiederholbar werden.

3 Datenschutz & Governance

Nicht nur der Prompt zählt: der ganze Weg der Daten.

- KI-Ampel und Gelb-Check auch bei Grenzfällen sicher anwenden.
- Die vier Leck-Typen in Dateien erkennen, bevor etwas hochgeladen wird.
- Rote Fälle mit Anonymisieren, Pseudonymisieren oder Aggregieren nutzbar machen.

4 Use Cases & Team-Assistent

Vom echten Bedarf zur Lösung, die auch für andere funktioniert.

- Use Cases mit den fünf Merkmalen erkennen: zuerst der Bedarf, dann das Werkzeug.
- Team-Assistenten verständlich, verlässlich und sicher bauen.
- Freigabe über die Koordinator:innen, und die Einführung im Team gehört dazu.

DEINE BILANZ – STILL FÜR DICH (CA. 4 MIN.)

Nimm dir ein paar Minuten und beantworte die Fragen in Stichworten. Es gibt kein Richtig und kein Falsch, es ist deine persönliche Bilanz.

Was nehme ich aus diesem Lernpfad mit, für meine tägliche Arbeit?

Was hat mir besonders viel Spass gemacht?

Wo hatte ich Schwierigkeiten, und wie bin ich damit umgegangen?

Wie sehe ich meine Rolle als KI-Expert:in in meiner Abteilung heute, verglichen mit dem Start von Pfad 1?

TAUSCHT EUCH IM TEAM AUS (CA. 8 MIN.)

Jetzt kommt der wichtigste Teil: eure gemeinsame Bilanz. Teilt reihum je **eine oder zwei Antworten**, die euch wichtig sind. Hört einander zu, und redet dann darüber:

- Was fällt euch auf, wenn ihr eure Antworten vergleicht: Wo seid ihr euch einig, wo nicht?
- Wo hattet ihr ähnliche Schwierigkeiten, und wer hat einen Tipp, der den anderen hilft?
- Was hat sich in eurer Arbeitsweise am stärksten verändert, seit ihr in Pfad 1 gestartet seid?

Wie weiter – als Gruppe?

- **In Uster:** Bis Ende 2026 fallen wichtige Entscheide zum Einsatz von KI. 2027 liegt der Fokus auf der Umsetzung konkreter Use Cases in mehreren Teams, weitere Angebote wie Agentic AI sind geplant. Mit eurem Wissen aus Pfad 3 seid ihr gut vorbereitet, dabei Verantwortung zu übernehmen.
- **Mitgestalten:** Für die kommenden Monate suchen wir kompetente Freiwillige, die mithelfen, erste Use Cases zu erarbeiten und umzusetzen, als Assistenten oder auch als Agenten. Hast du Lust, dabei zu sein? Dann melde dich beim **KI-Support** (im Lernportal unter Support), wir freuen uns auf dich.
- **Eure Lerngruppe:** Wollt ihr euch weiterhin austauschen, zum Beispiel um eure Assistenten einander zu zeigen und gegenseitig zu testen? Haltet fest, wie ihr in Kontakt bleibt.
- **Euer Abschluss:** Setzt im Lernportal alle Häkchen, gebt euer Feedback zum Lernpfad ab (Voraussetzung für den Abschluss), das Zertifikat kommt danach per Mail.

Das nehme ich aus dem Austausch mit, und unsere Abmachung als Gruppe:

Herzliche Gratulation!

Ihr habt Pfad 3 abgeschlossen, und damit eure Lernreise durch alle drei Pfade: In Pfad 1 seid ihr drangeblieben, in Pfad 2 vom Anwenden zum Gestalten gekommen, in Pfad 3 vom Gestalten zum Verantworten. Darauf dürft ihr stolz sein. **Bleibt neugierig. Prüft kritisch. Teilt eure Erfahrungen. Lernt gemeinsam weiter.**

Einzelauftrag – bring deinen Use Case in einen Assistenten

Die Vorarbeit ist gemacht: Deine Idee hat den Sinn-Check bestanden, und ihr wisst, für wen sie relevant wäre. **Jetzt setzt du um**, in deinem Tempo, in den nächsten Wochen. Schaut die drei Schritte noch kurz gemeinsam an, bevor ihr auseinandergeht, dann weiss jede Person, was zu tun ist.

SO GEHST DU VOR

- 1. Bauen:** Erstelle den Assistenten in Varios nach deiner Idee aus Aufgabe 2, so, dass er verständlich, verlässlich und sicher ist. *Tipp: Prüfe deine Idee vorab mit dem vorgefertigten Assistenten «AI Assistenten Check-Up» in Varios, er schätzt Machbarkeit, Datenschutz und Nutzen grob ein.*
- 2. Testen:** Prüfe ihn mit fünf Gold-Beispielen (einfach, unvollständig, ungewöhnlich, plus Grenzfälle) und lass mindestens eine Person testen, die ihn nicht gebaut hat. Nur grüne oder anonymisierte Daten für Tests.
- 3. Teilen:** Würde er auch deinem Team oder deiner Abteilung helfen? Dann melde dich bei deiner **Koordinatorin oder deinem Koordinator**. Sie können ihn freischalten und begleiten die Freigabe. Bring drei Antworten mit: Welchen Bedarf löst er? Wie hast du getestet, und was hast du gelernt? Wer soll ihn nutzen?

Tipp: Kommst du nicht weiter, hilft deine Koordinatorin, dein Koordinator oder der KI-Support (im Lernportal unter Support). Gute Use Cases darfst du dem KI-Support auch direkt melden, mit deiner Einschätzung zur Umsetzung.

Danach: Halte deinen Gewinn fest

Nutze deinen Assistenten ein paar Mal im echten Alltag, und schreib dann auf, was er dir und deinem Team bringt:

Diesen Gewinn bringt mein Assistent (gesparte Zeit, bessere Qualität, weniger mühsame Handarbeit):

Das habe ich beim Bauen gelernt, und das mache ich als Nächstes (weiter nachschärfen, mit der Koordinatorin übers Teilen sprechen, nächsten Use Case angehen):

Datenschutz: Der Datenblick gilt auch beim Bauen und Testen: Ein Assistent verändert die Datenschutz-Einstufung nicht. **Rot bleibt Rot, auch für Testbeispiele.** Bei gelber Ampel: Gelb-Check. Unsicher? Frag deine Koordinatorin, deinen Koordinator oder den KI-Support.